



So konnten die Skitour Neulinge Max und Tobi sich an einer Eingetour im Tiefschnee probieren, denn Väterchen Frost hatte ordentlich von dem weißen Zeuch regnen lassen.



Als die 3 Großen dann anreisen und die Wetterlage das beste Wetter des Wochenendes für den nächsten Tag ansagte war gleich das große Ziel Zuckerhütl festgelegt.





Schon eine Herausforderung. Der 3507m hohe Berg will nach einem nicht ganz unbeachtlichen Zustieg noch über knapp 100hm Kletterei in Schnee, Eis und Fels durch eine Steilrinne bestiegen werden. Der motivierte Fele spurte zum Gipfel, Tobi lies sich von Bährle sichern, Max fürchtete sich allein zurecht und Markus und Volker genossen. Für Volker ging mit der Besteigung ein langersehntes Ziel in Erfüllung.





Prächtigt mit Fahne und Aufkleber wurde am Kreuz der Klubspruch gesungen.





Bereits nach dem Gipfelabstieg waren alle schon etwas angeknockt, besonders Max und Tobi, denen die Oberschenkel bis zum Umfallen beim Abfahren brannten. Hinzu kam noch, dass der Gegenanstieg zurück auf die andere Seite des Stubaier Kamms in Richtung Talfahrt nicht durch Liftbetrieb erleichtert werden konnte und wir gerade so noch die letzte Gondel mit letzten Kräften erreichten. Wir hatten uns erfolgreich probiert. Wegen stürmischen Aussichten wurden am 3. Tag 1000hm neben der Piste gespult und die Skills zu festigen und sich diesmal oben in der Jochdohle zu probieren.



Noch zu erwähnen ist, dass die Abende sehr gesellig und lustig waren und Strapazen immer schnell vergessen. War ein sehr fetziges, erfolgreiches Wochenende!

Fele

